

RUNDBRIEF

Ausgabe
Dezember 2016

31. Jugendpreis Ein Glücksfall für die Gesellschaft



„Kontakt - Das Kulturfestival“
gewinnt den Jugendpreis 2016

„Wir glauben, dass es unglaublich wichtig ist, dass ein Raum für Kunst und Kultur auf dem Konversionsgelände entsteht, der allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zugänglich ist.“

Mario Fischer, Organisator
'kontakt' Festival

Der Jugendpreis in der Stadt Bamberg besitzt eine große Tradition und hat in seiner Geschichte herausragende Preisträger hervorgebracht. Zum 31. Mal vergab der Stadtjugendring Bamberg (SJR) nun diesen begehrten Preis. Hubertus Schaller (Vorsitzender SJR) und sein Stellvertreter Johannes Wicht, gleichzeitig Jurymitglied des Wettbewerbs, lobten die Zusammenarbeit mit der Sparkasse Bamberg. Diese gewährleistet, dass insgesamt 1000 Euro Preisgeld unter drei Initiativen aufgeteilt werden konnten.

Der Erste Preis, dotiert mit 700 Euro, ging an die Projektgruppe "Kontakt - Das Kulturfestival" des Asta Bamberg e.V. für das Kontakt-Kulturfestival 2016 mit dem Motto "Aufbrechen". Das Kontakt-Festival ist ein kostenloses aktives Festival, um alternative Kunst und Kultur bekanntzumachen. Innovative Kunst- und Kulturprojekte sollen Menschen in Kontakt bringen.

Den zweite Preis, dotiert mit 200 Euro, sicherte sich die Gangolfschule Bamberg für die Förderung von Kreativität. Die Gangolfschule wurde so für ihre "Bauzaunaktion" der Schulgarten AG belohnt. Bei dieser kreativen Aktion im Pausenhof bemalten Schüler die Stoffbahnen mit Themen zur Baustelle und verschönerten so die Abtrennung zur Baustelle.

100 Euro für den dritten Preis erhielt die Jugendgruppe des Technischen Hilfswerks Bamberg für den Bau einer Holzstuhlbank als Spende für die Behindertenwerkstätte. Der THW-Nachwuchs hatte sich bei seinem sozialen Projekt mit Schlagworten wie "Inklusion", "Gruppenarbeit" oder "Umgang mit Holz" zu befassen.

SJR-Vorsitzender Schaller bedankte sich bei allen Bewerbern für ihre Teilnahme am Jugendpreiswettbewerb. In seiner Laudatio betonte Johannes Wicht:

„Unsere Stadt braucht Menschen, die hinschauen, die sich berühren lassen, die anpacken und andere dazu motivieren das auch zu tun: durch ihr Vorbild für soziales Engagement sollen sie Anerkennung und Wertschätzung

erfahren in Form des Jugendpreises, den wir heute verleihen. Eure Leistungen sind beeindruckend. Es ist einfach schön zu sehen wie ihr euch einbringt und von dem was ihr macht überzeugt seid. Ihr und all die Ehrenamtlichen seid ein Glücksfall für unsere Stadt.“ Alle Bewerber für den Jugendpreis finden sie unter www.stadtjugendring-bamberg.de.



Jugend des Technischen Hilfswerkes
auf Ihrer selbstgemachten Bank



Kreativität pur -
Schüler/-innen der Gangolfschule



Gruppenfoto - die Preisträger 2016

In dieser Ausgabe:

Kinderschafkopfschule 2016	2
Trägerschaft GUTE FEE	2
Runder Tisch Demokratie	2
HVV - Frieden für Aleppo	3
Zuschüsse für Jugendarbeit	3
AK Jugendarbeitslosigkeit	4
FVV - Neuwahlen	4
Seminar Aufsichtspflicht	4
Hallenfußball 2016	5
AK Jugendarbeit & Schule	5
Neue Wege Jugendarbeit	5
Int. Wochen gegen Rassismus	5
Jugendarbeit mit Flüchtlingen	6
SJR Termine 2017	6

Stadtjugendring Bamberg

Lange Straße 2
96047 Bamberg

Tel: 0951 968 56 53

Fax: 0951 968 56 19

E-Mail

[stadtjugendring-bamberg@](mailto:stadtjugendring-bamberg@t-online.de)

t-online.de

Web:

www.stadtjugendring-bamberg.de



Als geringfügig Beschäftigte
beim SJR Bamberg folgt Esther
Altenpohl ab Januar auf Leo
Heinemann.

Esther studiert in
Bamberg Pädagogik
und setzt sich gerne
ehrenamtlich für
sinnvolle Dinge ein.



25 Kinder lernen mit Begeisterung Schafkopf spielen

4. Auflage der Kinderschafkopfschule



Der Stadtjugendring veranstaltet gemeinsam mit dem WOBLA und dem „Sternla“ für 25 Mädchen und Jungen die Kinderschafkopfschule



Wenn die kleine Messingglocke klingelt, schauen alle auf. Die Augen richten sich auf den jubelnden Simon, dem es gelungen ist, eine „laufende Sau“ durchzubringen. Die süße Belohnung für die außergewöhnliche Aktion erhält er aus der Süßigkeitendose. Vor laufender Kamera – ein Fernsehteam des Bayerischen Rundfunks ist vor Ort im „Bamberger Sternla“ – wird das Spiel mit aufmerksamen Blicken in das eigene Blatt fortgesetzt. Simon gegenüber sitzt Elisha, der spielt Herz aus und erklärt mit Begeisterung: „Herz ist beim Rufspiel keine Farbe, da müssen alle Trumpf spielen!“

So haben sie es von ihrem Schafkopflehrern Richard Röckelein vom Stadtjugendring Bamberg und seinen hilfsbereiten Assistenten gelernt. „Wir wählen möglichst einleuchtenden Vergleiche oder Sprachbilder, um den Mädchen und Jungen an nur drei Sonntagen im November beizubringen, wie Schafkopf in den Grundzügen zu spielen ist und welches Ziel zu erreichen ist. Dass unsere ‚Herren‘ – also Ober und Unter – auf einer Burg wohnen und dort auch das Sagen haben, dass haben alle schnell verinnerlicht. Nun bestimmen sie beim Solo, welche Familie besondere Rechte genießt, also Schelle, Eichel, Herz oder Grün.“

Xaver hat das schnell begriffen und erklärt gerne auch mal seinen Mitspielern Jonas und Lukas: „Ihr müsst Farbe bekennen, ich habe Grün ausgespielt, also müsst ihr die auch zugeben!“ „Hab ich aber nicht,“ entgegnet Jonas und sticht mit

einem Unter. Beim kurzen Schafkopf, der mit den Kindern eingeübt wurde, ist das gar nicht selten. Trotzdem ertönt in regelmäßigen Abständen die Glocke als freudiges Signal dafür, dass wieder einmal das Kunststück gelungen ist eine Sau „durchzubringen“. Mischen, Abheben, Geben – Ausspielen, Stechen, Zusammenzählen – die Kinder haben die Fachbegriffe längst verinnerlicht. Lukas will es mit einem Solo versuchen, bei dem er nur auf sich selbst gestellt ist: „Ich spiele ein Eichelsolo!“ Die Schlussfolgerung von Viktoria folgt auf dem Fuß: „Dann ist Herz aber kein Trumpf, sondern eine ganz normale Farbe.“ Am Ende zählt Lukas zusammen: „Drei Stiche, aber nur 57. Schade wir haben knapp verloren.“ Zuletzt waren alle 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer strahlende Gewinner dieser nun schon vierten Bamberger „Schafkopfschule“, die mit einem spannenden Schafkopftreffen zu Ende ging. Sie waren so begeistert von dem Programm der Veranstalter (SJR Bamberg, Gaststätte Sternla, WoBla), dass sie das Spiel am liebsten schon eine Woche später fortgesetzt hätten. Richard Röckelein (Geschäftsführer beim SJR Bamberg) gibt dem Wunsch nach dem Verteilen der Urkunden nach: „Es wird natürlich eine Neuauflage geben, aber erst im kommenden Jahr – dann wieder im November.“



SJR koordiniert „Gute Fee“ Zusätzliche Unterstützer gefunden

Seit zwei Jahren hat der Stadtjugendring Bamberg die Koordination der Aktion „Gute Fee“ in Bamberg übernommen. Als Arbeitsgemeinschaft der Bamberger Jugendorganisationen trägt der Stadtjugendring Bamberg sehr gerne Verantwortung für das Wohl von Kindern und Jugendlichen in Bamberg.

Das Kooperationsteam (Stadtjugendring, Stadtjugendamt, Stadtmarketing, Familienbeauftragte und die Stadträtin Frau Gottschall) der Guten Fee sorgt für die Verbreitung dieses kinderfreundlichen Projekts über das ganze Stadtgebiet. Der neue Flyer „Gute Fee 2017-2018“ wird im Januar 2017 vorliegen und dann bereits alle aktuellen und neuen Unterstützer der Aktion enthalten. Nähere Informationen gibt es unter www.stadtjugendring-bamberg.de – GUTE FEE



Runder Tisch für Demokratie, Toleranz und Gerechtigkeit

Im Februar 2017 soll für alle Bamberger Schulen ein zweiteiliger Workshop angeboten werden:

- für die Schülerinnen und Schüler: „Verrohung der Sprache von Jugendlichen“ - kritisches Hinterfragen von Aussagen im Umfeld von Jugendlichen
- zeitgleich für Lehrkräfte: Engagement für Flüchtlinge, Austausch der Lehrkräfte im Bereich „Demokratie“

Die Veranstaltung findet Mitte Februar von 10 bis 13 Uhr in einer Bamberger Jugendeinrichtung statt. Die Ausschreibung mit genauem Ort und Termin erfolgt Anfang Januar an die Schulen.

Zukünftig findet ein Netzwerktreffen jährlich in der ersten Oktoberwoche statt. Der Austausch der (SOR) Schulen in Bamberg einmal im Jahr bzgl. Veranstaltungen und Aktivitäten zu demokratischem Verhalten soll gefördert werden.

SJR Delegierte fordern in der Vollversammlung bei der Wasserwacht Frieden für Aleppo-Jetzt



„Frieden für Aleppo - Jetzt!“ fordern die Delegierten der Herbstvollversammlung gemeinsam mit Matthias Fack, dem Präsidenten des Bayerischen Jugendrings

Weit weg und doch ganz nah sind für die Delegierten des Stadtjugendrings Bamberg (SJR) die (jungen) Menschen in Syrien und im Irak, die seit Monaten und Jahren unter einem schrecklichen Krieg leiden müssen. Mit dem Tragen des T-Shirts „Frieden für Aleppo – Jetzt“ zeigten die Vertreter der Herbstvollversammlung am 19. Oktober 2016 Flagge und gaben den Auftrag an die Mächtigen des Landes und der Welt weiter, sich endlich für den Frieden und die dauerhafte Waffenruhe zu entscheiden. Idealerweise besuchte der Präsident des Bayerischen Jugendrings (BJR), Matthias Fack, zum ersten Mal überhaupt eine Vollversammlung des SJR und versprach, die bereits bestehenden Anstrengungen im Bereich der Flüchtlingshilfe mithilfe der vielen Jugendverbände bayernweit umzusetzen und auszubauen. Immerhin wird das BJR-Programm „Flüchtlinge werden Freunde“ von der Bayerischen Staatsregierung mit 700.000 € unterstützt, auch wenn dies in der öffentlichen Debatte nicht immer deutlich wird. Die Delegierten des SJR, der größten Bamberger Jugendorganisation mit immerhin ca. 15.000 junge Menschen, wiederholten den Wunsch gemeinsam und lautstark: „Frieden für Aleppo – Jetzt“. Bei der Zusammenarbeit mit Vereinen junger Menschen mit Migrationshintergrund ist der SJR gut aufgestellt, denn mit der Jugend des Islamisch-Türkischen-Kulturvereins DiTiB, der Islamischen Jugend in Bayern, der Alevitischen Jugend in Bayern, der Jugend des

türkischen Elternvereins und der Deutschen Jugend in Europa bildet der SJR diese Vielfalt bei seinen Mitgliedsverbänden ab.

Die Delegierten beschloss in den Räumlichkeiten der Wasserwacht Bamberg u.a. das Jahresprogramm des Jugendrings, in dem auch die Arbeit mit jungen Flüchtlingen einen



Hubertus Schaller und Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings

besonderen Platz einnimmt. Um die Jugendarbeit auch für die Zukunft gut aufzustellen, wurden in Arbeitskreisen „neue Wege in der Jugendarbeit“ angedacht, um diese dann in der Frühjahrsvollversammlung aufzugreifen und umzusetzen. Möglich ist dies vor allem auch, weil der Jugendhilfeausschuss die wertvolle Arbeit junger Menschen in Bamberg in angemessenem Maß unterstützt. Hubertus Schaller, Vorsitzender

des Jugendrings, bedankte sich deshalb besonders beim Sozialreferenten Herrn Haupt stellvertretend für alle städtischen Mitarbeiter, die die wichtige Arbeit des Jugendrings und seiner Mitgliedsverbände tatkräftig unterstützt. So konnte auch der Haushaltsplan für 2017 auf eine solide Grundlage gestellt werden. Spenden für die T-Shirt-Aktion werden vom SJR gerne entgegengenommen, um möglichst viele Jugendliche aus den Verbänden und aus ganz Bamberg kostenlos mit den T-Shirts auszustatten.



Zuschüsse für die Jugendarbeit

Der Vorstand des SJR Bamberg hat sich in seiner Klausurtagung im November 2016 intensiv mit den Zuschussanträgen 2016 befasst. Zwischenzeitlich sind die Zuschussbescheide an die Jugendverbände verschickt und folgende Zuschüsse ausgezahlt worden:

Bewegliches Inventar und Zelte:	5.308 €
Besondere Aktivitäten:	5.510 €
Zentrale Leitungsaufgaben:	3.490 €
Freizeiten, Fahrten/Lager:	18.000 €
Jugendarbeit mit Flüchtlingen:	500 €

Die Auszahlung erfolgte unter der Voraussetzung, dass die Vereinbarungen der Bamberger Jugendverbände / Jugendinitiativen zu § 72a SGB III und § 8a SGB III mit dem Jugendamt geschlossen worden sind.



Bericht Netzwerk Jugendarbeitslosigkeit Gäste aus dem Europäischen Parlament



Am 16.09.2016 informierten auf Einladung des Arbeitskreises Jugendarbeitslosigkeit (AK JAL) Frau Dr. Eras (European Project Management) und der Büroleiter des EU-Abgeordneten Herr Thomas Händel, Herr Frank Puskarev, über den Europäischen Sozialfonds (ESF). In der sozialen Arbeit werden viele Projekte mit Förderung oder Kofinanzierung durch den ESF durchgeführt. Im Förderzeitraum 2014 bis 2020 will das europäische Parlament (EP) die Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen. Herr MdEP Thomas Händel (die Linke, Wahlkreis Fürth und Mittelfranken) ist hier als Vorsitzender des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten an entscheidender Stelle tätig.

Die anwesenden Vertreter/-innen der Bamberger Bildungsträger, die sich um berufliche Ausbildung, Ausbildungsstellen, Übergang von der Schule in den Beruf u.a. mit Hilfe von ESF-Projekten widmen, beklagten den immensen bürokratischen Aufwand. Dies betrifft Beantragung, Finanzierung, Abrechnung von Fördermitteln und Dokumentation der jeweiligen geförderten Projekte. Oftmals realitätsferne Verfahrensweisen (z.B. Einwilligungserklärungen, Sicherstellen des Datenschutzes, Fragebögen) behindern die aktive Projektarbeit und die eigentliche Hilfe für Jugendliche.

Herr Puskarev betonte, dass dies nicht im Sinne des EP ist und nur durch nationale Institutionen der EU-Mitgliedsstaaten gefordert oder eben auch nicht gefordert wird. Es wurde angeboten, solche Hemmnisse zu identifizieren, um die Effektivität von ESF-Projekten zu erhöhen.

Die vielen mit ESF-Fördergeldern beteiligten Stellen sollen in einen Gesprächsprozess gebracht werden, um Hemmnisse zu lokalisieren und praxisnahe abzubauen.

Das EP kann durch Fragen an die auskunftspflichtige europäische Kommission / europ. Rat helfend unterstützen und es kann hilfreich sein, bei anderen EU-Mitgliedsländern

nachzuschauen, wie hier ESF-Projekte umgesetzt werden. So erwähnte z.B. Frau Hüttner (Leiterin Produktmanagement Berufsberatung/Jugend der bfz gGmbH), dass zur Abrechnung von ESF-Projektkosten trotz fortschreitender Digitalisierung Originalbelege vorgelegt werden müssen, was z.B. im EU-Mitgliedsland Estland schon längst in digitaler Form hinterlegt werden kann.

Vertraglich zugesicherte Fördermittel fließen an ESF-Projektdurchführende zeitlich nur sehr verzögert. Personalkosten z.B. müssen daher „vorgestreckt“ werden, was sich nur finanzstarke und große Institutionen „leisten“ können. Hier sind große Projektträger bevorzugt, benachteiligt hingegen kleine Träger oder Vereine, die sich lokal um das Thema der Jugendarbeitslosigkeit kümmern. Auch ist zukünftig zu erwarten, dass EU-Mittel eher geringer werden, bzw. eine Eigenbeteiligung der Projektträger immer größer werden wird, obwohl vorgesehene Fördermittel nicht immer vollständig abgerufen und genutzt werden.

Brüche, verursacht durch eine neue Förderperiode müssen verhindert werden. So konnten in der Vergangenheit erfolgreiche ESF-Projekte nicht fortgeführt werden. Um dies zu verhindern ist eine rechtzeitige Einbeziehung und Offenlegung von Programmzielen spätestens 2018 sinnvoll.

Frau Dr. Eras konnte hinweisen, dass über die Internetseite <http://www.eu-foerdermittel.eu> eine Informationsplattform existiert, die Einblick über konkrete ESF-Projekte vermittelt, ebenso wie hier europäische Vernetzungsinitiativen (Kooperationsmöglichkeiten mit anderen EU-Mitgliedsinitiativen) vorgestellt werden.

Das konstruktive Treffen wurde mit der Versicherung beendet, dass ein weiterer Austausch mit den Ergebnissen „gegenseitiger Hausaufgaben“ fortgesetzt werden sollte. Es wurde ein weiteres **Arbeitstreffen - diesmal mit Herrn Händel selbst - für Montag, den 30. Januar 2017** vereinbart. Zum Abschied überreichte der Leiter des AK Johannes Wicht ein kleines Präsent mit regionalen Produkten.

Ausbildung für Jugendleiter am 8. April '17 Seminar für Rechtsfragen

Kinder und Jugendliche müssen von Jugendleiter/innen und Betreuer/innen beaufsichtigt werden. Der vom Kreis- und Stadtjugendring Bamberg eingeladene Referent für Rechtsfragen, Felix Stöhler, informiert am **Samstag, 08. April 2017** an Hand von Beispielen aus der Praxis, was beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu beachten ist und wie man sich in schwierigen Situationen verhalten sollte. Er gibt alle aktuellen rechtlichen Informationen zu Themen wie Aufsichtspflicht, Mindestalter, Gefahren von Alkohol und Drogen, Sexual(straf) recht, Aufsicht bei Ferienmaßnahmen, Aufsicht bei besonderen Aktionen (z.B. Radtour, Siskfahren, Bergtour), Pflicht zum Eingreifen in gefährlichen Situationen, Vorsatz und Fahrlässigkeit. Das Seminar geht von 10 bis 17 Uhr und wird als Baustein für die JugendleiterCard (JuleiCa) anerkannt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 € erhoben. Anmeldungen an:

Stadtjugendring, stadtjugendring-bamberg@t-online.de,

Fax: 0951 – 9685 619

Tel.: 0951 – 9685 653

www.stadtjugendring-bamberg.de

oder Kreisjugendring Bamberg

Tel.: 0951 – 85764, www.kjr-bamberg.de



Frühjahrsvollversammlung am 5. April '17 Neuwahlen beim SJR stehen an

Turnusgemäß stehen bei der Frühjahrsvollversammlung am **5. April 2017 Neuwahlen beim Stadtjugendring** an.

Die Verbands- und Vereinsgremien werden gebeten, geeignete Personen zu informieren und vorzuschlagen. Zu wählen sind:

- ein/e Vorsitzende/r und
- der/die stellv. Vorsitzende/r,
- außerdem fünf Beisitzerinnen bzw. Beisitzer

Lust auf Ehrenamt?

für die Vorstandschaft des Stadtjugendrings Bamberg. Schriftliche Wahlvorschläge bitte dem Stadtjugendring Bamberg baldmöglichst mitteilen !

Hallenfußball A-Junioren FC Eintracht Bamberg 2010 gewinnt



Im Dezember 2016 und an den Wochenenden im Januar und Februar 2017 werden vom Stadtjugendring die 34. Hallenfußballturniere für die A-, B- und D-Jugend sowie im

Mädchen- und Frauenfußball in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Sportjugend, dem Bayerischen Fußballverband und dem Kreisjugendring Bamberg-Land durchgeführt.

Der SJR ist bemüht, alle Mannschaften und damit einer größtmöglichen Zahl an Kindern und Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen. Der Einsatz des SJR hat sich gelohnt, denn die Teilnehmerzahlen sind in den vergangenen Jahren wieder um knapp 40 % (!) gestiegen. Etwa 750 Fußballer/-innen nehmen teil.

Die A-Junioren haben ihre Vorrunde am 11. Dezember und die Finalsplele am 18. Dezember 2016 jeweils in der Sporthalle der Staatlichen Berufsschule ausgetragen. Aus einem spannenden Finale gegen die SG SV Memmelsdorf ging schließlich der FC Eintracht Bamberg 2010 als Sieger hervor. Diese beiden Mannschaften qualifizierten sich ebenso wie die DJK Don Bosco Bamberg für das Kreisfinale in Neudrossenfeld am 8. Januar 2017.

Die **Vorrundenspiele der D-Junioren finden am Dienstag, 27. Dezember 2016 und am Mittwoch, 28. Dezember 2016 in der Halle der Graf-Stauffenberg-Schule** (Kloster-Langheim-Str. 10 in Bamberg) statt. Es nehmen 34 Mannschaften teil. Die Finalrunden der D-Junioren folgen dann am 08. Januar 2017 in der Staatlichen Berufsschule in der Ohmstraße in Bamberg. Detaillierte Infos und Spielpläne unter www.stadtjugendring-bamberg.de.

Arbeitsgruppe Neue Wege in der Jugendarbeit

Bei der Herbstvollversammlung im Oktober 2016 haben sich die Delegierten Gedanken darüber gemacht, welche neuen Wege und Ideen der Wandel in der Jugendarbeit von den Organisationen und Verbänden fordert. Mitgliederschwund in einzelnen Vereinen und Verbänden und eine spürbar geringer werdende Bereitschaft Verantwortung zu tragen, stellen die Jugendarbeit vor neue große Herausforderungen. Aber auch das Gegenteil davon erfahren so manche Jugendverbände, die hier positive Beispiele geben können. Wie stellt sich euer Jugendverband auf diese Situation ein? Gibt es hier schon „neue Wege“, Bestrebungen oder Initiativen auf diese Veränderungen einzugehen?

ZIELE HANDELN / **SPÄTER MORGEN KEINE ZEIT**

NEUER WEG / **ALTER TROTT**

JETZT WEG / **VERSCHIEBEN NÄCHSTES MAL ZIELLOS**

MOTIVATION WOLLEN ANFANGEN / **ICH KANN**

Am 24. Januar 2016 um 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle des SJR Bamberg bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit, gemeinsam dieses Thema zu erörtern und voranzubringen. Eine Anmeldung wäre wünschenswert!

AK Schule und Jugendarbeit Projekt „Alternativer Wandertag“

Innerhalb des SJR Bamberg besteht der Arbeitskreis Schule und Jugendarbeit seit 2011. Nach dem Angebot JUTOUR wurde vor zwei Jahren das erfolgreiche Projekt „Alternativer Wandertag für Bamberger Schulen“ entwickelt. Träger dieses Projekts ist der Stadtjugendring Bamberg mit seinen Kooperationspartnern aus dem Arbeitskreis Jugendarbeit und Schule: Evangelische Jugend Bamberg, Bund der Deutschen Katholischen Jugend Bamberg incl. Dynamos Bamberg, DLRG Jugend Bamberg, Malteserjugend Bamberg, TSG 05 Bamberg, Jugendrotkreuz Bamberg, Jugendkulturtreff Immer Hin Bamberg.

Projektpartner sind verschiedenste Schulklassen aus verschiedensten Bamberger Schulen. Die Schüler/innen müssen 12 Jahre und älter sein. Jugendverbände und Jugendorganisationen bieten Workshops an, die die Schüler/innen der betreffenden Schulen am Aktionstag besuchen können. Der Stadtjugendring Bamberg koordiniert und finanziert diese Workshops. Im Jahr 2017 sind drei aufeinanderfolgende Projektstage im Juli geplant. Alle, die hier gerne neu mitarbeiten möchten oder schon immer dabei sind, sind zum **Vorbereitungstreffen beim SJR Bamberg (Lange Straße 2) am 31. Januar 2017 um 17.30 Uhr** herzlich eingeladen.



Internationale Wochen gegen Rassismus 2017 - Zusammen gegen Rassismus - 100% Menschenwürde

Die 5. Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWGR) bieten vom 13. bis 26. März 2017 den Rahmen für vielfältige Aktivitäten in Bamberg.

Der Migranten- und Integrationsbeirat (MIB) der Stadt Bamberg mit seinen Kooperationspartnern, dem Jugendmigrationsdienst des SkF e.V. Bamberg, dem Stadtjugendring, ja:ba-Offene Jugendarbeit Bamberg und der Seniorenbeauftragten der Stadt Bamberg organisieren einen **Projekttag mit Schulen am 17. März im CineStar Bamberg**.

Hier werden eine Reihe von Workshops für die Schüler/-innen angeboten.

Auch Ihr könnt euch mit einem Angebot beteiligen - euer Engagement ist gefragt! Auf der Website des SJR Bamberg findet Ihr Informationen und das Anmeldeformular zur Beteiligung am Programm der IWGR 2017 des MIB Bamberg. Anmeldung spätestens bis zum 25.01.2017, elektronisch oder per Post an: Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg, Schloss Geyerswörth, Geyerswörthstraße 1, 96047 Bamberg, Tel 0951/87-187072 Fax 0951 87-1915 Email mib@stadt.bamberg.de



Erste Zuschüsse wurden vergeben Jugendarbeit mit Flüchtlingen

Erfreulicherweise engagieren sich viele (Jugend-) Organisationen im Bereich Freizeitangebote für Jugendliche und Kinder aus Flüchtlingsfamilien. Der Stadtjugendring Bamberg hat mit der Frühjahrsvollversammlung 2015 begonnen, eine dauerhafte Plattform zu schaffen, um das umfangreiche Engagement im Freizeitbereich der jungen Flüchtlinge zu koordinieren. Teilweise stellen unsere Mitgliedsverbände Eigenmittel für diese Jugendarbeit ein oder haben Spenden dafür aquiriert. Drei Jugendverbände haben 2016 Anträge für ihre Arbeit mit Flüchtlingen eingereicht und dafür vom SJR Bamberg auch einen Zuschuss von insgesamt 500 € erhalten. In einem Beispiel handelt es sich um vielfältige Angebote, an denen Kinder und Jugendliche aus der Ukraine, aus Afghanistan und aus dem Iran teilnehmen. Betreuungsangebote, Sprachkurs, gemeinsames Wohnen, Freizeiten und Ausflüge werden (kostengünstig oder umsonst) angeboten, Materialkosten werden übernommen (Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Bamberg). Dazu finden verschiedene Spendenaktionen zugunsten der Flüchtlinge statt. Im anderen Fall hat der Ausbildungsverein Bamberg e.V., der die Ausbildungssituation für Jugendliche in unserer Region verbessert, seit 2014 mehrere Ausbildungsverhältnisse von jungen Flüchtlingen (über 18 Jahre bis ca. 25 Jahre) als Ausbilder übernommen. Der Verein unterstützt Betriebe in der Durchführung von betrieblichen Ausbildungsverhältnissen sowie die Jugendlichen im Dschungel der deutschen Bürokratie (Anerkennungsverfahren, Aufenthaltsstatus, Arbeitserlaubnis, Vermittlung von Sprachkursen etc.). Ziel ist eine Berufsausbildung erfolgreich zu meistern. Im dritten Beispiel haben die Bamberg Phantoms ein Integrationsturnier mit Bubble Balls veranstaltet. Es haben nicht nur zwei Flüchtlingsgruppen mit minderjährigen Flüchtlingen jeweils eine Mannschaft gestellt, sondern auch die übrigen Teams hatten vereinzelt Flüchtlinge in ihren Reihen. Es wurden günstigere Teilnehmergebühren und Freiverpflegung angeboten.

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch die Stadt Bamberg im Bereich Finanzierung der Jugendarbeit mit jungen Flüchtlingen und möchten gleichzeitig alle anderen Mitgliedsverbände motivieren.

Impressum

Der Rundbrief wird herausgegeben vom **Stadtjugendring Bamberg**, Lange Straße 2, 96047 Bamberg, Tel: 0951/9685653, Fax: 0951/9685619, **E-Mail** :

stadtjugendring-bamberg@t-online.de

Homepage:

www.stadtjugendring-bamberg.de

V.i.S.d.P.: Hubertus Schaller (Vorsitzender),

Redaktion:

Richard Röckelein, Auflage: 400.

Der Rundbrief erscheint vierteljährlich. Redaktionsschluss: 14 Tage vorher. Für Inhalte und Darstellungen der Verbände sind die jeweiligen Leitungen verantwortlich.

SJR-Urgestein wird 60

Johannes Wicht (stellv. Vorsitzender SJR Bamberg) wurde 60. Der SJR gratuliert und dankt Johannes für den Jahrzehnte langen Einsatz.



Frohe Weihnachten 2016 und alles Gute im Neuen Jahr wünscht im Namen der Vorstandschaft des SJR Bamberg

Hubertus Schaller, Vorsitzender SJR Bamberg

Anzeige



Giro.
uno

Ein Konto, das dir alles bietet.

Sparkasse Bamberg

Unser kostenloses „Giro uno“-Konto ist das richtige Konto für alle Kinder und Jugendliche. Egal in welchem Alter, denn es wächst mit. Zuerst als Sparkonto, dann als Taschengeldkonto und später als Girokonto während der Berufsausbildung. Und Zinsen gibt's noch obendrein. Fragt uns einfach. Weitere Infos in allen Geschäftsstellen und auch im Internet unter www.sparkasse-bamberg.de.

Schon feststehende und wichtige Termine SJR-Jahresprogramm

- 08.01. **Hallenturnier D-Junioren**
- 16.01. AK
Jugendarbeitslosigkeit (JAL)
- 24.01. AG Neue Wege
in der Jugendarbeit
- 30.01. AK JAL
Gespräch MdEP Th. Händel
- 31.01. AK Jugendarbeit & Schule
- 02.02. Jugendhilfeausschuss
- 02.02. AK Jugendhilfeplanung
- 20.02. Vorbereitung
Int. Wochen gg. Rass. IWgR
- 21.02. AK JAL
- 23.02. Präventionstheater
Trimbergschule
- Feb. Sammlung für Jugendarbeit
- Feb. **Erste-Hilfe-Kurs**
- 04.03. Familienmesse Plus
- 17.03. **Aktionstag IWgR**
- 5./6.4. Frühjahrsvollversammlung
- 08.04. **Seminar Aufsichtspflicht**
- 27.04. Auslosung Pfingstcup
- 30.04. **Hexennacht**
- 11.05. Jugendhilfeausschuss
- 11.05. AK Jugendhilfeplanung
- 29.05. Tag der Jugend
Vorbereitung
- 3.-5.6. Pfingstcup
- Juni Tag der Jugend
Plakatwandaktion
- 01.07. **Tag der Jugend**
- 08. 07. Ausbildungsmesse Bamberg
- Juli Arbeitstagung
Offene Jugendarbeit
- 20.07. Jugendhilfeausschuss
- Sept. **Veranstaltung
Bundestagswahlen**
- 28.09. AK Jugendhilfeplanung
- 06.10. **Info- und Planungstag**
- 07.10. Arbeitnehmer-Wallfahrt
- 15.10. Antragsschluss Zuschüsse
- 18./19.10. **Herbstvollversammlung
70 Jahre Stadtjugendring**
- 05.11. Kinderschafkopfschule
- 12.11. Kinderschafkopfschule
- 16.11. Jugendhilfeausschuss
- 19.11. Kinderschafkopfschule
- 23.11. AK Jugendhilfeplanung
- Dez. **Jugendpreisverleihung**
- 10.12. Hallenfußball A-Junioren
- 17.12. **Hallenfußball A-Junioren Fin.**
- 27.12. Hallenfußball D-Junioren
- 28.12. Hallenfußball D-Junioren